



Das Thema Nachhaltigkeit ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, und auch in [freien Kfz-Werkstätten](#) gewinnt es zunehmend an Bedeutung. Werkstattbetreiber bemühen sich um das Einsparen von Energie und investieren beispielsweise in neue, ressourcenschonende Anlagen. Sie entsorgen Gefahrstoffe umweltgerecht und achten darauf, dass bei der Abwasserentsorgung keine Verunreinigung durch Altöl entsteht. Freie Werkstätten setzen also bereits **viele Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit** um, insbesondere in den Bereichen umweltgerechte Abfallentsorgung und Energiesparen. Laut einer Umfrage von ‚Qualität ist Mehrwert‘ aus dem Jahr 2022 haben sich bereits 90% der Werkstätten mit Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Und 56 % von ihnen haben bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt.

Auch bei Reparaturarbeiten spielt Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle, wobei der Anteil an Remanufacturing schon im vorangegangenen Jahr bei beeindruckenden 15 % lag. Und die Werkstätten zeigen großes Interesse daran, noch mehr Bauteile zu reparieren. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt.

Nachhaltigkeit schon beim Kunden angekommen?

Leider scheint Nachhaltigkeit in der Werkstattwelt bei den Kunden nicht im Mittelpunkt zu stehen – auch wenn in Verbraucherumfragen die Mehrheit der Autofahrer angibt, bei der Werkstatt des Vertrauens auf Umweltfreundlichkeit zu achten. In der Praxis scheinen jedoch vielmehr Preis-Leistungs-Verhältnisse ausschlaggebend für die Entscheidungen der

Kunden zu sein. Das heißt: Die große Herausforderung ist, die Wahrnehmung zu verändern und den Kunden stärker die Vorteile von Nachhaltigkeit und Mobilitätslösungen näherzubringen. Auch können freie Werkstätten davon profitieren, wenn sie darauf aufmerksam machen, dass beispielsweise ökologische Produkte genutzt werden oder die Anlagen mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Förderprogramme noch mit Potenzial!

Die Nutzung erneuerbarer Energien in Werkstätten bietet noch Potenzial. Noch werden staatliche Nachhaltigkeits-Fördergelder zu oft liegengelassen: Laut der Nachhaltigkeits-Umfrage haben nur 7 % der Werkstätten Fördermittel erhalten. 29% lehnten die Fördergelder aufgrund komplizierter Verfahren ab und 56% wussten nicht von relevanten Förderprogrammen. Hier gibt's Infos: <https://www.mittelstand-energiewende.de/>
Übrigens: Die Umfrage aus dem Jahr 2022 hat gezeigt, dass viele Werkstätten in den nächsten 5 Jahren Änderungen in Richtung Nachhaltigkeit planen - die sie aus Eigenmitteln schultern wollen.

Nachhaltigkeitsfaktor Werterhalt

Ein guter Hebel für ein Umdenken bei den Autofahrern könnten die Lieferengpässe bei Neuwagen sein: Viele Werkstätten nutzen die Gelegenheit, um auf den Werterhalt vorhandener Fahrzeuge hinzuweisen. Hierbei spielen Qualitäts-Ersatzteile eine entscheidende Rolle. Teile-Hersteller könnten Werkstätten unterstützen, indem sie mehr Informationen zur Verfügung stellen, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit, reparaturfähige Komponenten und wiederaufbereitete Teile.

Nachhaltigkeits-Maßnahmen für Werkstätten

Nachfolgend einige praktische Nachhaltigkeits-Umsetzungsideen - von klein bis groß:

- Mülltrennung in Küche und Aufenthaltsraum
- Einseitig bedrucktes Druckerpapier für interne Zwecke auf der leeren Seite nochmals bedrucken

- Die Steigerung: Papierloses Büro
- Nutzung erneuerbarer Energien, z. B. Solaranlage
- E-Ladesäule auf dem Kundenparkplatz
- Sparsame LED-Beleuchtung
- Wasserspender für die Mitarbeiter
- E-Fahrzeuge für Mitarbeiter
- Betriebsfahrrad für kleine Besorgungen
- Wassersparmaßnahmen in Küche und Bad
- Regelmäßige Schulung der Mitarbeiter zu Nachhaltigkeitsthemen
- Einsatz energiesparender Geräte und Anlagen
- Wärmeschutz durch Rolll Tore
- Umweltfreundliche Entsorgung von Gefahrenstoffen (Altöl, Batterien)
- Regelmäßige Prüfung der Abwasserentsorgung
- Entsorgung der Altreifen bei zertifizierten Entsorgungsunternehmen
- Verwendung wiederaufbereiteter Teile (Remanufacturing)
- Sammelbestellung für Ersatzteile / Vermeidung von Einzelfahrten oder -bestellungen zur Beschaffung

Kostenlose Webinare des ZDK für Kfz-Werkstätten!

Der [Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe](#) (ZDK) bietet drei informative **Webinare zum Thema Nachhaltigkeit** an. Diese Veranstaltungen richten sich an Geschäftsführer und interessierte Mitarbeiter von Autohäusern und **Kfz-Werkstätten**. In den Webinaren erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die geltenden Verpflichtungen im Bereich Nachhaltigkeit, wertvolle Hinweise zur Umsetzung und praxisnahe Best Practice-Beispiele.

Das Beste daran: Dieser **Service** des ZDK ist völlig **kostenfrei**! Sie haben die Möglichkeit, sich zu einem oder mehreren der Webinare anzumelden. Hier bekommen Sie Gelegenheit, Ihr Wissen über Nachhaltigkeit in Ihrer Kfz-Werkstatt zu vertiefen.